

**Lies
mich!**



NEU: Lukas 19, 1-10

„Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Eine Geschichte, die du wahrscheinlich schon fast in und auswendig kennst. Entdeckt die Story NEU: **Lest die Geschichte:** Immer nur einen Vers. Dann umkreist die Worte, die euch gefallen und viel über Jesus aussagen. Versetzt euch in Zachäus hinein und schreibt dann neben jeden Vers wie ihr euch als Zachäus fühlen würdet. (Benutzt dazu die Rückseite ☺)

Jesus sieht dich

Jesus sieht dich mit deiner Sehnsucht, so wie er Zachäus sieht – er will zu dir

- Wonach sehnst du dich? Was hättest du gerne in deinem Leben? - Tauscht euch darüber aus

vom Baum herabsteigen musst du selbst. – Ein Perspektivenwechsel, der es in sich hat

- Setzt euch auf den Boden: Wo ist es bei dir dran, das du „vom Baum auf den Boden steigst“?

Von Jesus lernen

Planänderung: Werkzeug sein

Zachäus führt bei Jesus zu einer Planänderung.

- Lässt du dich „rufen“ und änderst du deinen Plan, wenn dich Gott als Werkzeug gebrauchen möchte?

Alles riskieren

Jesus riskiert alles – der eine ist ihm so wichtig, dass er andere stehen lässt. Er riskiert Anerkennung

- Wie ist das bei dir? Was bist du bereit zu riskieren? Um den Auftrag Jesu zu erfüllen?

Bedingungslos lieben

Jesus liebt bedingungslos: Er geht mit Zachäus nach Hause – es gibt keine Vorbedingungen.

Wir stellen oft viele Bedingungen an andere, z.B. wenn jemand neu in deine Gruppe kommt...

- Bist du bereit zu lieben ohne Bedingungen zu stellen?
- Was habt ihr als Jugendkreis für Bedingungen, wenn jemand neu dazu kommt?

Nach allen Fragen, wollen wir die Geschichte noch einmal lesen. Nehmt dazu die Rückseite zur Hand und schaut nochmals auf eure Gedanken, die ihr am Anfang gehabt habt. Was hat sich verändert?

Die Geschichte Vers für Vers

Wie fühlst du dich als Zachäus?

1 Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch.

2 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich.

3 Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt.

4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen.

5 Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren.

6 Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

7 Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt.

8 Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.

9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn.

10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.